

die östliche Oberlausitz heimsuchendes Unwetter störte nur mehr den geselligen Teil des Programms, der Besuch der Sammlungen in der sogenannten Ruhmeshalle konnte noch durchgeführt werden. — Die Mitgliederzahl des Vereins hielt sich annähernd auf der bisherigen Zahl von rund 650.

R. Naumann.

---

Wie ich nachträglich erfahre, hat Prof. Dr. Böhm, Leipzig, in Nr. 34 der Wissenschaftlichen Beilage des Dresdner Anzeigers vom 25. August 1925 unter der Überschrift „Das Gründungsjahr der Stadt Meißen“ sich für das Jahr 929 im wesentlichen mit derselben Begründung ausgesprochen, die ich in meinem Aufsätze „Die Aufrichtung der deutschen Herrschaft im Meißner Lande 929“ in der Festschrift „Meißnisch-Sächsische Forschungen“ vertreten habe. Ich möchte, da mir und anscheinend auch allen anderen sächsischen Fachgenossen, mit denen ich über die Frage zu sprechen Gelegenheit hatte (ich will u. a. nur Prof. Kötzschke nennen), der kleine Zeitungsbeitrag völlig unbekannt geblieben ist, nicht unterlassen, auf unsere Übereinstimmung hinzuweisen.

Der Herausgeber.